



## Karnevalistisches Stippessen in der „Losenburg“

„mer sin de Bloss mer jet und Rums Kappell, bei uns kann jeder speele wat er will.....“ mit diesem Lied beginnt immer das jecke Programm zum karnevalistischen Stippessen bei uns in der „Losenburg“.

Seit vielen Jahren ist diese Veranstaltung ein Höhepunkt im Jahreskalender des Bürgervereins Plätzchen-Losenburg“. Dass hier ein hervorragender „Kneipenkarneval“ bei leckerem Essen mit tollen Vorträgen und viel Musik gefeiert wird hat sich unter den Jecken herumgesprochen.

Nach dem „Stippessen“ (es hat hervorragend geschmeckt) eröffnet traditionell die „Bloss mer jet und Rums Kappell“ das karnevalistische Programm. Vorne weg der Vorsitzende mit der „dicken Drumm“, gefolgt von den Aktiven des Abends mit Waschbrett, Rassel und allem was so richtig Krach macht. Schon jetzt herrschte eine super Stimmung unter den herrlich kostümierten Karnevalsjecken. Mit unserer eigenen Karnevalshymne, „Karneval in der Losenburg“, brachten Hans-Jürgen, Klaus und Reinhard gleich zu Beginn alle Gäste zum Mitsingen. Unser lieber Freund Helmut Mintert führte auch in diesem Jahr wieder gekonnt und unterhaltsam durch den Abend. Wie immer kamen die „Hugendubels“ (alias Schneider) zu spät zur Veranstaltung, weil sie ja wieder mal mit dem Bus fahren mussten. Dieses herrliche Geplänkel zwischen den beiden sorgte immer wieder für herzhaftes Zwerchfellerschütterungen. Als Saxophon spielender Clown übernahm nach „echte Fründe“ und „ich ben nur e Köllsche Jung“ der Vorsitzende das Kommando zur großen „Polonaise Blankenese“. Hier blieb kaum einer auf seinem Stuhl sitzen und die ganze Karawane zog durch den Saal. Christel und Moni konnten bei dieser Gelegenheit die 3 schönsten Kostüme auswählen. Ein Marienkäfer, ein Polizist und ein reizendes Fantasiekostüm wurden als Preisträger gewählt. Nun schon zum vierten Mal in der Bütt war Klaus Kunz und lieferte als „Ruheständler“ einen hervorragenden Vortrag ab. Wir haben zwar keine Livemusik mehr aber „DJ Andreas“ lieferte tolle Musik aus der Konserve. Er hatte für alle etwas dabei, egal ob Schlager oder Karnevalsmusik. Nach einigen Tanzrunden war es soweit, denn ein Höhepunkt des Abends war der Besuch von Prinzessin Jessi I. und Prinz Dennis I. Es war ein wunderschöner, aber auch ein sehr emotionaler Besuch der beiden mit ihrem Hofstaat und Gefolge. Nicht nur ihnen ging das Abschiednehmen sehr nahe, auch viele Gäste hatten Tränchen in den Augen. Aber auch für den Vorsitzenden des Festausschusses „Velberter Karneval“ Marco Krümmel war es ein besonderer Abend. Für ihn war es heute der letzte Auftritt in dieser Funktion und in bewegenden Worten dankte er allen, die ihn während dieser Zeit unterstützten. Nach der Verleihung des Prinzenordens an Lissy und Klaus Kunz, gab es den obligatorischen Fleischwurstorden des Bürgervereins für den Prinzen und Blumen für die Prinzessin. Der Besuch bei uns im Verein war der letzte Termin den sie absolvieren mussten, so dass sie den weiteren Abend mit uns verbringen konnten.

Der anschließende Auftritt der „Luftschlangepapper“ war einfach super. Die etwas beschränkten Mitarbeiter einer Konfettifabrik erklärten musikalisch wie man aus Zeitungen, die bunt gefärbt werden, trocken gefönt, in dünne Streifen geschnitten, danach gelocht und diese Konfettiblättchen wieder zu langen Luftschlangen aneinander geklebt werden. Die drei zelebrierten die Luftschlangenherstellung todernst und das Publikum war begeistert. Eine inzwischen 112 Jahre alte Dame hatte trotz der späten Stunde und den Problemen mit den Polizeikontrollen bei der Anreise einiges auszuplaudern. Auch die Erlebnisse mit ihren fast gleichaltrigen Freundinnen lösten immer wieder Lachsalven aus. Karin Schneider als „Fräulein Blümlein“ – wunderbar. Danach war das Programm aber noch nicht zu Ende. Ein „Emanzipierter“ musste

seinem Herzen noch Luft machen und über sein ach so leidvolles Dasein berichten. Er ist jetzt in Rente und seine Frau hat sofort das Kommando übernommen. Eine vom Vorsitzenden wunderbar vorgetragene Rede. Es war schon nach Mitternacht als sich das närrische Volk langsam auf den Heimweg machte. Auch bei unserem Stadtprinzenpaar und seinem Hofstaat machte sich die lange und anstrengende Session bemerkbar. Es war uns eine Ehre, dass sie trotzdem so lange bleiben konnten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle dagewesenen Gäste und natürlich an die Aktiven des Abends: Klaus Kunz, Reinhard Schulz, Helmut Mintert, Karin und Hans-Jürgen Schneider, DJ Andreas mit seinem Kumpel, Christel, Monika und Siegfried Wieseke. Ein ganz besonderer Dank geht aber an die „Hausherren“ unserer Vereinsgaststätte „Zur Losenburg“, Hermann und Erika Paulus mit ihrem Team. Es war wieder ein toller Veilchendienstagabend! deshalb noch einmal HELAU! *Ihre KaSch*